

## Zielgruppen

Die Abschlusstagung richtet sich an

- Pflege- und Betreuungskräfte, die auch privat pflegebedürftige Angehörige versorgen (Double Duty Carers)
- Leitungs- und Führungskräfte in der Pflege
- Wissenschaftler\_innen aus dem Bereich Pflege und Gesundheit
- alle interessierten Personen

## Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter [haubold@htw-dresden.de](mailto:haubold@htw-dresden.de) an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Anmeldungsfrist:  
Freitag, den 6. September 2019

## Veranstalter

Evangelische Hochschule Dresden  
[www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden  
[www.htw-dresden.de](http://www.htw-dresden.de)

Double Duty Care (DDCareD)  
[www.doubledutycare.de](http://www.doubledutycare.de)



### Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold  
E-Mail: [haubold@htw-dresden.de](mailto:haubold@htw-dresden.de)

Für die Teilnahme erhalten Sie **6 Punkte** für die



## Tagungsort

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Fabricestraße 8  
01099 Dresden  
Veranstaltungsraum 202

Die Veranstaltungsräume sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität barrierefrei nutzbar. Falls Sie einen spezifischen Unterstützungsbedarf während der Veranstaltung haben, lassen Sie uns dies bitte wissen.



## Tagung zur Vereinbarkeit von beruflicher Pflege und Angehörigenpflege

Abschlusstagung zum Forschungsprojekt:  
Double Duty Carers in Deutschland –  
Verbesserung der Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Pflegeaufgaben

13.09.  
2019



## **Tagung zur Vereinbarkeit von beruflicher Pflege und Angehörigenpflege**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Pflegekräfte, die sich auch privat um pflegebedürftige Angehörige kümmern, sind eine besondere Gruppe von pflegenden Angehörigen. Sie schultern nicht nur eine Doppelbelastung, sondern nehmen auch eine doppelte („double“) Verpflichtung („duty“) in Sachen Pflege und Versorgung auf sich. Diese Personengruppe wird daher international als „**Double Duty Carer**“ (DDC) bezeichnet.

Aufgrund ihres Fachwissens werden DDC oft mit Erwartungen aus dem familiären Umfeld konfrontiert, die Pflege(Verantwortung) auch für pflegebedürftige Angehörige zu übernehmen, um deren gute pflegerische sowie medizinische Versorgung sicherzustellen.

Gleichzeitig sind die Arbeitsbereiche der DDC durch Schichtdienst, Wochenendarbeit sowie hohe psychische und physische Anforderungen charakterisiert. Die Belastungsfaktoren der Arbeit und der Angehörigenpflege mit dem eigenen Erholungsbedürfnis zu vereinbaren, stellt DDC und deren Arbeitgeber vor Herausforderungen.

Die Evangelische Hochschule Dresden führte gemeinsam mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (Dresden) eine bundesweite Studie zum Thema „Double Duty Carers Deutschland – Verbesserung der Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Pflegeaufgaben“ bei Pflege- und Betreuungskräften in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durch.

Auf dieser Tagung werden die Forschungsergebnisse zur Situation und den Unterstützungsbedarfen von DDC in Deutschland präsentiert und zur Diskussion gestellt sowie um Forschungserkenntnisse aus der Schweiz erweitert. Eine DDC berichtet, wie sie den Spagat zwischen beruflichen und privaten Pflegeaufgaben meistert.

Es werden Herausforderungen und Ansätze zur Unterstützung für eine bessere Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Pflegeaufgaben aus berufspolitischer Sicht sowie aus der beruflichen und familialen Pflege vorgestellt und diskutiert.

Wir freuen uns auf einen regen fachlichen, wissenschaftlichen sowie kollegialen und persönlichen Austausch.

Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold  
Prof. Dr. Thomas Fischer, MPH

### **Programm**

- 11:30-12:15 **Ankunft und Anmeldung**  
Mittagsimbiss
- 12:15-12:30 **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold, HTW Dresden  
Prof. Dr. Thomas Fischer, *ehs* Dresden
- 12:30-13:15 **Gelingt die Vereinbarkeit von beruflicher und privater Pflege in Deutschland?**  
Dr. Irén Horváth-Kadner, *ehs* Dresden  
Kerstin Thümmler, *ehs* Dresden  
Wilhelm Beckmann, HTW Dresden  
Dr. Heidi Clasen, HTW Dresden

- 13:15-13:50 **Double Duty Care im Alltag - Ein Erfahrungsbericht**  
Désirée Baars, FÖV Pflege, Berlin
- 13:50-14:00 **Pause**
- 14:00-14:35 **Selbstfürsorge im Pflegealltag - leichter gesagt als getan!? Ein psychologischer Impuls.**  
Imke Wolf, pflegen-und-leben.de - Onlineberatung für pflegende Angehörige, Berlin
- 14:35-15:10 **Double Duty Caregiving - Forschungsergebnisse aus der Schweiz**  
Anke Jähnke, Careum Hochschule Gesundheit, Zürich, Schweiz
- 15:10-15:45 **Wo sieht der DBfK zukünftige Bedarfe und Ansatzpunkte zur besseren Vereinbarkeit von privaten und beruflichen Pflegeaufgaben?**  
Johanna Knüppel, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) - Bundesverband Berlin
- 15:45-16:00 **Pause**
- 16:00-16:50 **Unterstützungsmaßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege**  
Dr. Irén Horváth-Kadner, *ehs* Dresden  
Kerstin Thümmler, *ehs* Dresden  
Wilhelm Beckmann, HTW Dresden  
Dr. Heidi Clasen, HTW Dresden
- 16:50-17:30 **Abschlussdiskussion mit Beteiligung des Publikums**
- 17:30-18:30 **Ausklang**  
Gemeinsames Beisammensein mit Imbiss

13.09.  
2019